

Municipalbeamter des Diebstahls angeklagt

Winnipeg, Man. — Der Beamte der Polizei, der Sekretär der Stadtverwaltung, ist unter der Anklage, sich zum Nachteil der Municipalität die Summe von \$7,066.25 angeeignet zu haben, verhaftet und dem Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden. Es heißt, daß die Untersuchungen im Laufe der letzten paar Monate vorgenommen worden sein sollen.

Farmarbeiter erhalten höhere Löhne

Winnipeg, Man. — Die Farmarbeiter in der Provinz Manitoba erhalten in diesem Jahre weit höhere Löhne, als in den Vorjahren. Die Farmer bieten den Arbeitern von \$4.00 bis \$5.00 an. Der durchschnittliche monatliche Lohn beträgt \$4.50 bei freier Wohnung und Verpflegung.

Polizeistation in Fort Rouge wird geschlossen

Winnipeg, Man. — Am Mittwoch Abend ist auf einer Spezialanweisung der Polizeikommission der Beschluß gefaßt worden, die Polizeistation in Fort Rouge zu schließen. Vom 1. Mai ab wird das Polizeidepartement von Süd-Winnipeg nach der Zentralstation verlegt werden. Man hofft durch diese Maßnahme eine Summe von \$6,000 im Jahre zu sparen.

Kosten der Straßenreinigung im Monat März

Winnipeg, Man. — Die für die Straßenreinigung im Monat März von der Stadt verausgabten Gelder belaufen sich auf \$16,877.65. Der größte Betrag dieser Summe wurde für das Wegschaffen von Schnee und Schmutz verausgabt. Während der Dauer von 11½ Monaten des laufenden Finanzjahres hat die Stadtverwaltung für dieses Department nicht weniger als \$252,128.50 verausgabt. Die Veranschlagungsliste wies einen Betrag von \$231,390 auf.

Etwas 2,500 Mann zur Arbeit benötigt

Winnipeg, Man. — Man schätzt, daß für die Arbeiten am Groß-Winnipeg-Wasserdamm in diesem Jahre nicht weniger als 2,500 Mann benötigt werden. Augenblicklich hat die Firma Thomas Kelly & Söhne dort 50 Leute beschäftigt. Die Anzahl wird jedoch noch vor dem 1. Mai auf 500 erhöht werden.

Die Firma A. D. Tremblay wird ebenfalls 300 Mann beschäftigen und zwar sobald die drei „camps“, die in Angriff genommen sind, fertiggestellt sind. Auch andere Arbeiten, die noch auszuführen sind, werden das Beschäftigen einer großen Anzahl Arbeiter nötig machen. Höchstwahrscheinlich werden alle benötigten Arbeiter aus Winnipeg und Umgebung bezogen werden.

Erwarteter Wahl im Sommer

Winnipeg, Man. — Die Regierung der Provinz Manitoba hat bekannt gegeben, daß im Monat Juni in der Provinz die Wahlen für die neuen Abteilungen vorgenommen werden. Alle stimmberechtigten Frauen haben genau so wie die Männer ein Recht ihre Namen in die Wahlliste einzutragen. Die Vornahme der Registrierung erfolgt in der Erwartung, daß in diesem Sommer noch die Dominion-Wahlen stattfinden werden.

Für Mehl ist ein weiterer Preisaufschlag von 40 Cents per Bush eingetreten

Winnipeg, Man. — Der Erhöhung der Weizenpreise ist auf dem Fuß eine Erhöhung der Mehlpreise gefolgt. Es ist ein Preisaufschlag von 40 Cents per Bush eingetreten, wodurch der Preis für das Mehl nunmehr auf \$12.20 gebracht worden ist. Dies bedeutet, daß seit Beginn des Krieges das Mehl um 130% im Preis gestiegen ist. Vor Ausbruch des Krieges kostete das Mehl \$8.60. Für den Haib Brot hat man heute in Winnipeg 8 Cents zu zahlen.

Erhält Schaden von \$15,632 zugesprochen

Winnipeg, Man. — Der Kaufmann William O. Mandelshaus, 156 Spence Straße wohnend, der bei einem Zusammenstoß zweier Straßenbahnwagen an der Ecke von Portage Avenue und Donald Straße schwer verletzt worden war und die Hälfte der Winnipeg Straßenbahn-Gesellschaft zur Zahlung einer Entschädigung in Höhe von \$28,650 verklagt hatte, hat vom Gericht insgesamt die Summe von \$15,632 zugesprochen erhalten. Mandelshaus wurde damals von einem Zusammenstoß durch das Fehlen des Bagens geschleudert, in dem er seinen Sitz hatte und erlitt neben Verletzungen am Kopf einen Armbruch, der ihn arbeitsunfähig machte.

Ruthenen an der Arbeit, um Sitz in der Legislatur zu erlangen

Winnipeg, Man. — Ruthenische Mitglieder der Provinz Manitoba sind bei der Arbeit, um bei der Wahl eines Sitzes in der Legislatur zu gewinnen und dann eine Abänderung des Schulgesetzes herbeizuführen zu können. Diese Neugier hat gestern ein angelegentliches

Mitglied der Legislatur verraten. Er sagte, daß es das Ziel der Ruthenen sei, eine starke nationalistische Partei zu errichten und das zweisprachige Schulsystem erneut im Parlament zur Sprache zu bringen.

Ruthenische Mitglieder des Parlaments sollen sich dahin geäußert haben, daß sie sicher seien, sieben Sitze gewinnen zu können, und daß sie ferner in sieben weiteren Wahlkreisen eine gute Aussicht hätten. Es heißt, daß sie auf einen Sieg in den nachfolgenden genannten Wahlkreisen rechnen: Winnipeg, St. Clements, Gimli, St. George, Roblin, Gilbert Plains und Emerson. Augenblicklich befindet sich nur ein ruthenischer Abgeordneter im Parlament. Es ist dies J. D. Perlen, der den Wahlkreis Gimli vertritt. Es geht das Gerücht, daß es ferner die Absicht der ruthenischen Mitglieder ist, bei der Dominionwahl ihr Gewicht für die Dominionregierung in die Waagschale zu werfen. Sie hoffen, daß sie als Anerkennung dafür bezogen auf die Schulfrage ein Zugeständnis erhalten; wenn die provinzielle Propaganda nicht eine Abänderung in den Zuständen herbeizuführen sollte. Die Ruthenen sollen eifrig an der Organisationsarbeit sein.

Aus dem Zivilstandsregister

Winnipeg, Man. — Die Gesamtzahl der im Jahre 1916 erfolgten Todesfälle beläuft sich nach statistischen Angaben auf 2,027 oder 10.35 vom Tausend. Es bedeutet dies eine kleine Erhöhung in der Sterberate gegenüber dem Vorjahre, in dem die Sterberate um nicht ganz war. Die Anzahl der im Alter von weniger als sieben Jahren gestorbenen beträgt 700. Die Kindersterblichkeit betrug demnach 117 vom Tausend. Die Anzahl der standesamtlich angemeldeten Geburten betrug 5,980 oder eine Erhöhung von 1.06 Prozent gegenüber dem Vorjahre.

Straßenbahn-Gesellschaft erneut zur Zahlung einer großen Summe verurteilt

Winnipeg, Man. — Frau Estella Clarke, deren Ehegatte im vergangenen Winter durch das Umschlagen eines Schlittens an Higgins Avenue getötet wurde und die deshalb eine Schadenersatzklage gegen die Stadt und die Winnipeg Straßenbahn-Gesellschaft erhoben hatte, erhält vom Gericht die Summe von \$4,000 zugesprochen. Sie stützte ihren Klageanspruch darauf, daß von Seiten der Arbeiter der Stadt und der Straßenbahn-Gesellschaft der Schnee an Higgins Avenue zu sehr auf einer Seite angehäuft worden sei, wodurch eine schiefe Pflasterung entstanden sei, die es verursacht habe, daß der Schlitten, der von ihrem Mann gefahren wurde, sich überhöhen und den Anfall tödlich verleierte.

Zahl der Einwanderer erhöht sich

Winnipeg, Man. — Darausgegebene Zahlen über die Einwanderung, die in der Woche, endend mit dem 17. April, festgenommen hat, zeigen eine große Zunahme im Verhältnis zu der Einwanderung in der selben Zeitperiode im Vorjahre. Die Anzahl der Einwanderer während der Woche im vergangenen Jahre hat sich in diesem Jahre verdreifacht. Paragel und Effeiten, die von den Einwanderern in der genannten Woche im April dieses Jahres herabgebracht worden sind, sollen sogar in einem weit günstigeren Verhältnis als der vierfachen Anzahl gegenüber dem Vorjahre stehen. Während der Woche in diesem Jahre kamen 2,089 Ankömmlinge nach Canada, um sich im Westen niederzulassen. Während der selben Zeitperiode im vergangenen Jahre wanderten nur 178 Personen ein. Paragel, das von den Einwanderern in der Woche dieses Jahres

nach Canada gebracht worden ist, soll eine sechsmal größere Summe ausmachen, als das Paragel das in der Aprilwoche des Jahres 1916 nach Canada gebracht worden ist.

Effeiten, die in der Aprilwoche dieses Jahres nach Canada worden sind, werden mit \$84,045 bewertet, wogegen in der Aprilwoche des Jahres 1916 nur \$14,000 bewertet wurden, sich auf nur \$3,800 bewerteten.

„Schule“ zu Pipestone fällt Flammen zum Opfer

Pipestone, Man. — Ein vor einigen Tagen in dieser Ortschaft ausgebrochenes Schandfeuer zerstörte die Hochschule vollständig. Man schätzt den durch den Brand verursachten Schaden auf \$100,000. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

„Nachrichten aus Steinbach“

Bei Abr. J. Lowens ist ein kleiner Stammhalter eingetroffen. Mutter und Kind befinden sich so wohl wie möglich, den Umständen nach wohl (Wir gratulieren. Die Red.)

Peter A. Neumers, welcher mit seiner Familie eine Reise nach dem Westen unternommen hatte, ist wieder zurückgekehrt.

Die Käsefabrik in Steinbach ist seit Donnerstag vor acht Tagen wieder in Betrieb. Es wird vorläufig 3 mal die Woche Käse gemacht werden. Jakob A. Schellenberg ist wieder Käsemacher.

Römisch-katholische Kirche legt Beschwerde gegen Steuererhebung ein

Winnipeg, Man. — In der von der römisch-katholischen Kirche zu St. Boniface wegen der Steuererhebung ihres Eigentums in Transcona bei Gericht anhängig gemachten Beschwerde ist eine Entschädigung bis

Glentiere gelangen zum Verstand

Winnipeg, Man. — Am Donnerstag Nachmittag fand vom Affenboisport aus der Versuch der Glentiere statt, die im Carberry Distrikt ausgelegt werden sollten. Die Vorbereitungen, die für den Versuch der ziemlich wilden Tiere getroffen werden mußten, waren nicht geringen Schwierigkeiten verbunden. Es dauerte eine geraume Zeit, ehe man dieselben in Verfassung untergebracht hatte.

Eine weitere Steigung im Preise von Zucker erwartet

Winnipeg, Man. — Kolonialwarenhandeler erwarten, daß der Preis für Zucker noch vor Ablauf des Monats auf \$12.00 per sack steigen wird. Die Händler raten ihren Kunden, sich einen genügenden Vorrat zuzulegen, noch ehe die erwartete Preissteigerung eintritt. Es heißt, daß die Fabrikanter nunmehr für Zuckerrohr fünf Cents per Bush bezahlen müssen.

Begen Wordes dem Schwurgericht überweisen

Carberry, Man. — Thomas Fletcher, der unter der Anklage verhaftet wurde, Gordon Macmillan, einen 10 Jahre alten Jungen von Winnipeg, ermordet zu haben, ist dem Untersuchungsgericht unter der Anklage des Mordes dem Schwurgericht zur Beurteilung übergeben worden. Fletcher wurde nach Portage la Prairie ins Untersuchungsgefängnis abgeführt.

Nachrichtende Abhandlung wurde uns von der „Canadian Pacific Railway Company“ mit dem Ersuchen überreicht, sie in den Spalten unserer Zeitung aufzunehmen, da sie von allgemeinem Interesse sei. Wir kommen dem Gesuche hiermit gerne nach.

Füllt die Bahnwagen voll

Ein wenig mehr Zusammenarbeiten zwischen den Kaufleuten und den Bahnen würden viel dazu beitragen, die augenblickliche Frachtlage zu verbessern. Die Eisenbahnen versuchen nicht, die Verantwortlichkeit auf das Publikum abzuschieben, sondern sie bitten nur einfach um die Mitarbeit desselben. Es könnte z.B. mit der bestehenden Raumnutzung und den vorhandenen Endelastoren ein viel größerer Tonnageeffekt befördert werden, wenn die Bahnwagen voll geladen und nicht, wie so oft, nur zu zwei Dritteln gefüllt wären. In früheren Tagen, als der Zubruch geringer war, machte es für die Eisenbahnen weniger aus, wenn die Beladung nicht den ganzen Raum benutzte, für den sie zahlten — dies war einfach ihr eigener Verlust. Jetzt aber erkennt man, daß infolge der beschränkten Anzahl von Lokomotiven und Schwellen die Verladung eines Waggons einen unerwünschten Aufenthalt für andere zur Folge haben kann. Der Mangel liegt nicht so sehr in den Waggons als in der schlechten Raumnutzung und der schlechten Beladung der Arbeiterplätzen und Lokomotivführer. Alles, was dazu beitragen kann, die Arbeit in schneller Bewegung zu halten, wird die schnelle Frachtbeförderung ermöglichen. Ein großes Hemmnis liegt vor allem darin, daß viele Warenempfänger nicht eine volle Wagenladung, sondern nur das erlaubte Minimum bestellen. Es würde wesentlich zu Lösung des Problems helfen, wenn die Empfänger genug Waren bestellen wollten, um einen Bahnwagen bis oben hin anzuheben.

Heftiges Geschwüßfeuer an verschiedenen Stellen der Küste der Vereinigten Staaten wahrgenommen

Wash., D.C., 18. April. — Von den drei Küstenstationen zu Race Point, Beaford Hill Bar und Sagadahoc wurde heute berichtet, daß um 9.41 Uhr vormittags ein heftiges Geschwüßfeuer nordwärts von diesen Stationen in schneller Aufeinanderfolge wahrgenommen worden sei. Stationen Nr. 32 und 67 berichteten, daß um 9.15 Uhr vormittags nordwärts von den Stationen ungefähr 15 Kanonenschüsse und 15 Minuten später 15 weitere wahrgenommen worden seien. Marinebeamte legen die Sache dahin aus, daß möglicherweise ein Seeflugzeug flattergefallen habe.

Gesellschaft zum Bau von Schiffen mit einem Kapital von \$50,000,000 gegründet

Washington, 18. April. — Heute ist hier die „United States Shipping Board Emergency Fleet Corporation“ mit einem Kapital von \$50,000,000 inoffiziell gegründet worden. Alle Beamten oder Direktoren der Gesellschaft sind Mitglieder oder Angestellte des „Federal Shipping Board“ und Major Goethals, der Erbauer des Panama Kanals wird der General-Geschäftsführer sein. Die ersten Arbeiten, mit denen sich die Korporation zu befassen haben wird, wird der Bau einer großen Flotte hölzerner Schiffe sein, um den Alliierten amerikanischen Materialien zuzuführen.

Unter schwerer Auflage

Winnipeg, Man. — Wollf Molony, 57 Jahre alt, wurde hier selbst unter der Auflage verhaftet, sich an einem fünfzehnjährigen Mädchen in unzüchtlicher Weise vergangen zu haben. Molony ist auf die Anklage des Mordes hin dem Schwurgericht übergeben und ins Untersuchungsgefängnis abgeführt worden.

Der Gemeinderat der Ortschaft Stonewall, Man., hat uns gestern nachstehende Resolution in den Spalten unserer Zeitung zu veröffentlichen. Wir kommen dieser Bitte nach:

Resolution

„Daß dieser Stadtrat die Handlungsweise, die unvernünftige Personen in Winnipeg zu Gunsten des Mörders Spain unternommen haben, indem sie in einer Petition um eine Begnadigung oder Wiederrücknahme der Strafe bitten, nicht gutheißt, und daß der Stadtrat in einer Petition um eine Begnadigung oder Wiederrücknahme der Strafe bitten, nicht gutheißt, und daß die Petition genau zu erwägen und zu bedenken, daß dieselbe meistens von Personen unternommen wurde, die von der ganzen Nordgeschichte entweder falsch unterrichtet sind oder überhaupt nichts von ihr wissen, und von den wirklichen Ereignissen keine Ahnung haben. Wir sind überzeugt, daß es sehr gefährlich ist, einen Mann zu begnadigen, der von einem Gericht als schuldig und gewissenhaft verurteilt wurde, und der keine milderen Umstände nachgewiesen wurden. Sein Mann, der mit dieser Sache vertraut ist, wird die Begnadigung dieses brutalen Mörders befürworten.“

Ferner, daß eine Abkürzung dieser Resolution an alle führenden Zeitungen Canadas zur Veröffentlichung geschickt wird, als Ausdruck der Ansicht der Leute, welche die Umstände dieses Mordes und der ganzen Gerichtsverhandlung genau kennen.“

Von der neuen Offensive der Alliierten in Frankreich.



Dieses Bild ist das erste dieser Art, das seit Aufnahme der neuen Offensive der Alliierten von Europa eingetroffen ist. Es zeigt britische Soldaten beim Überqueren einer zerstörten Aufschüttung, die über den Somme-Müß führt. Die Aufnahme des Bildes erfolgte in der Gegend von Peronne.

Offizielle Berichte

(Fortsetzung von Seite 12.)

folgenden Bericht herausgegeben: Vom Fire Island-Landstreich ist die Marineinfanterie von Boston und New York heute um 3.30 Uhr morgens die Nachricht zugegangen, daß der Zerstörer „Smith“ der Flotte der Vereinigten Staaten ein feindliches Unterseeboot gesichtet habe, das sich augenscheinlich in untergetauchtem Zustande auf der Fahrt befunden habe. Das Unterseeboot habe ein Torpedo auf den Zerstörer abgefeuert, welcher jedoch in einer Entfernung von 30 Yards am Zerstörer vorbeigegangen sei. Das Unterseeboot sei darauf in der Tiefe verschwunden.

Die Anwesenheit von feindlichen Unterseebooten in amerikanischen Gewässern deutet darauf hin, daß die angekündigte deutsche Unterseebootflotte der amerikanischen Atlantischen Küsten nimmer begonnen hat.

Italienischer Bericht

Rom, 18. April. — Über London, 17. April. — Ein Telegramm, das unsere Artillerie die Bombardierung der Station von Galliano wieder aufgenommen. Das Gebäude wurde beschädigt, Bäume und Motoren wurden zerstört. Im oberen Tale des Arviondo-Tales unternahm eine feindliche Abteilung während eines heftigen Sturmes einen Überfall auf unsere Linien und drang westlich vom Boedo-See in eine unserer vorgeschobenen Stellungen ein. Die Mann-

schaften wurden jedoch sofort wieder nach ihren eigenen Linien vertrieben. Unter dem Schutze eines dichten Nebels wurde ein Versuch ähnlichen Charakters gegen unsere Stellungen von Passo di Sordagna unternommen. Er erlitt schwere Verluste. In der Gegend von Götze, war der Artilleriekampf heftiger. In der Nähe von Ternova haben wir einen feindlichen Aeroplan zu Fall gebracht.

Deutscher Bericht

Berlin, 17. April. — Eine der größten Schlachten dieses mächtigen Krieges und in der Geschichte der Welt ist an der Ägäis im Gange. Seit dem 6. April fanden ununterbrochen vorbereitende Artillerie-Bombardements und Minenkämpfe statt. Durch dieses Feuer, das unvergleichlich in Dauer war, verdrängten die Franzosen unsere Stellungen zeit für einen Sturmangriff zu machen, unsere Batterien außer Feuer zu setzen und unsere Truppen zu erschöpfen. Seitern am frühen Morgen richteten die Franzosen an einer 40 Kilometer langen Front mit großen Truppenmassen einen Angriff gegen unsere Stellungen und zwar von Soupir an der Ägäis bis nach Vethans nördlich von Akropolis, in der Absicht, durchzubrechen. Die angreifenden Truppen wurden von großen Reitertruppen verdrängt. Während des Nachmittags warfen die Franzosen neue Truppenmassen ins Treffen und richteten weitere Angriffe gegen unsere Front zwischen der Öke und Conde-sur-Aisne.

Das Artilleriebombardement ebnete die Stellungen und riss weite und tiefe Krater in den Boden. Eine wirkliche Verteidigung aufstellen, war nicht länger möglich. Der Kampf findet nicht mehr gegen eine Linie, sondern auf einer tiefen und unregelmäßig befestigten Zone statt. Die Schlacht wogte um die wichtigsten Stellungen vor und zurück. Es war unser Ziel, selbst wenn dabei Kriegsmaterial verloren wurde, unsere Mannschaften zu schonen und dem Feinde die größtmöglichen Verluste beizubringen um ihn zu schwächen. Dies wurde Dank unserer ausgezeichneten Mörserfeuer und der heroischen Tapferkeit unserer Truppen erreicht. Der gestern unternommene große französische Versuch, durch unsere Linien durchzubrechen, das Ziel, welches außerst wichtig war, schlug fehl. Die Verluste, die der Feind erlitt, waren außerordentlich schwer. Mehr als 2,000 Gefangene verblieben in unseren Händen. Da der Feind an einzelnen Stellen in unsere Linien eingedrungen ist, dauern die Kämpfe an, und frische feindliche Angriffe werden erwartet.

In der Champagne entwickelten sich heute morning Kämpfe zwischen Brunen und Auberois. Damit ist die Kampffront von der Öke bis nach der Champagne hin ausgedehnt worden. Die Truppen leben mit Vertrauen den kommenden schweren Kämpfen entgegen.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTERIA

Vereinigte Staaten borgen Anleihen zwei Millionen Dollar

Washington, 18. April. — Infolge eines Verlangens, das von Anleihen fähigen Anlegern um Präsident Wilson gestellt worden ist, werden in Kürze eine Anzahl fähiger amerikanischer Eisenbahnleute zum Bau von Eisenbahnen in Russland nach dort geschickt werden. Die neue Regierung wird auf diese Weise darin bestärkt, dem auf sie ausgeübten Druck, einen Separatfrieden mit Deutschland abzuschließen, Stand zu halten. Es sind bereits Anleihen getroffen worden, Russland aus der neuen \$5,000,000,000 Vordausgabe \$2,000,000,000 zu borgen.

Deutschland soll beschuldigt haben, Vethlehem Steel Co. zur Aufgabe der Konstruktion von Munition zu bestimmen

New York, 18. April. — Bürgermeister Curran von Boston erregte gestern auf einer patriotischen Versammlung eine nicht geringe Sensation unter den Anwesenden mit der Bekanntgabe, daß ein Abgeordneter der deutschen Regierung Charles W. Schomb die Summe von \$100,000,000 angeboten habe, wenn die Vethlehem Steel Co. die weitere Fabrikation von Munition für die Alliierten einstellen würde. Der Bürgermeister behauptete, die Information von Herrn Schomb selbst erhalten zu haben, der behauptet haben soll, daß ihm das Angebot zwei Tage vor der Eröffnung des amerikanischen Kongresses gemacht worden sei.

Heftiges Geschwüßfeuer an verschiedenen Stellen der Küste der Vereinigten Staaten wahrgenommen

Wash., D.C., 18. April. — Von den drei Küstenstationen zu Race Point, Beaford Hill Bar und Sagadahoc wurde heute berichtet, daß um 9.41 Uhr vormittags ein heftiges Geschwüßfeuer nordwärts von diesen Stationen in schneller Aufeinanderfolge wahrgenommen worden sei. Stationen Nr. 32 und 67 berichteten, daß um 9.15 Uhr vormittags nordwärts von den Stationen ungefähr 15 Kanonenschüsse und 15 Minuten später 15 weitere wahrgenommen worden seien. Marinebeamte legen die Sache dahin aus, daß möglicherweise ein Seeflugzeug flattergefallen habe.

Gesellschaft zum Bau von Schiffen mit einem Kapital von \$50,000,000 gegründet

Washington, 18. April. — Heute ist hier die „United States Shipping Board Emergency Fleet Corporation“ mit einem Kapital von \$50,000,000 inoffiziell gegründet worden. Alle Beamten oder Direktoren der Gesellschaft sind Mitglieder oder Angestellte des „Federal Shipping Board“ und Major Goethals, der Erbauer des Panama Kanals wird der General-Geschäftsführer sein. Die ersten Arbeiten, mit denen sich die Korporation zu befassen haben wird, wird der Bau einer großen Flotte hölzerner Schiffe sein, um den Alliierten amerikanischen Materialien zuzuführen.

Heftiges Geschwüßfeuer an verschiedenen Stellen der Küste der Vereinigten Staaten wahrgenommen

Wash., D.C., 18. April. — Von den drei Küstenstationen zu Race Point, Beaford Hill Bar und Sagadahoc wurde heute berichtet, daß um 9.41 Uhr vormittags ein heftiges Geschwüßfeuer nordwärts von diesen Stationen in schneller Aufeinanderfolge wahrgenommen worden sei. Stationen Nr. 32 und 67 berichteten, daß um 9.15 Uhr vormittags nordwärts von den Stationen ungefähr 15 Kanonenschüsse und 15 Minuten später 15 weitere wahrgenommen worden seien. Marinebeamte legen die Sache dahin aus, daß möglicherweise ein Seeflugzeug flattergefallen habe.

Gesellschaft zum Bau von Schiffen mit einem Kapital von \$50,000,000 gegründet

Washington, 18. April. — Heute ist hier die „United States Shipping Board Emergency Fleet Corporation“ mit einem Kapital von \$50,000,000 inoffiziell gegründet worden. Alle Beamten oder Direktoren der Gesellschaft sind Mitglieder oder Angestellte des „Federal Shipping Board“ und Major Goethals, der Erbauer des Panama Kanals wird der General-Geschäftsführer sein. Die ersten Arbeiten, mit denen sich die Korporation zu befassen haben wird, wird der Bau einer großen Flotte hölzerner Schiffe sein, um den Alliierten amerikanischen Materialien zuzuführen.

Heftiges Geschwüßfeuer an verschiedenen Stellen der Küste der Vereinigten Staaten wahrgenommen

Wash., D.C., 18. April. — Von den drei Küstenstationen zu Race Point, Beaford Hill Bar und Sagadahoc wurde heute berichtet, daß um 9.41 Uhr vormittags ein heftiges Geschwüßfeuer nordwärts von diesen Stationen in schneller Aufeinanderfolge wahrgenommen worden sei. Stationen Nr. 32 und 67 berichteten, daß um 9.15 Uhr vormittags nordwärts von den Stationen ungefähr 15 Kanonenschüsse und 15 Minuten später 15 weitere wahrgenommen worden seien. Marinebeamte legen die Sache dahin aus, daß möglicherweise ein Seeflugzeug flattergefallen habe.

Gesellschaft zum Bau von Schiffen mit einem Kapital von \$50,000,000 gegründet

Washington, 18. April. — Heute ist hier die „United States Shipping Board Emergency Fleet Corporation“ mit einem Kapital von \$50,000,000 inoffiziell gegründet worden. Alle Beamten oder Direktoren der Gesellschaft sind Mitglieder oder Angestellte des „Federal Shipping Board“ und Major Goethals, der Erbauer des Panama Kanals wird der General-Geschäftsführer sein. Die ersten Arbeiten, mit denen sich die Korporation zu befassen haben wird, wird der Bau einer großen Flotte hölzerner Schiffe sein, um den Alliierten amerikanischen Materialien zuzuführen.

Der Rauminhalt nahm um 5.8 Tonnen zu. Der Ladungsinhalt nahm um 3.0 Tonnen zu.

18% des Rauminhaltes wurde nicht benutzt.

Das Publikum wird gebeten, gemeinsam mit den Eisenbahnen zu arbeiten in dem Bemühen, den bestehenden Mangel an Bahnwagen zu beheben.

Dies kann dadurch geschehen, daß die bestehenden Transportgelegenheiten

Der Rauminhalt nahm um 5.8 Tonnen zu. Der Ladungsinhalt nahm um 3.0 Tonnen zu.

18% des Rauminhaltes wurde nicht benutzt.

Das Publikum wird gebeten, gemeinsam mit den Eisenbahnen zu arbeiten in dem Bemühen, den bestehenden Mangel an Bahnwagen zu beheben.

Dies kann dadurch geschehen, daß die bestehenden Transportgelegenheiten

Capacity 176 Tons
Contents 154 Tons

Ladungsinhalt: 15.4 Tonnen

Capacity 154 Tons
Contents 18.4 Tons

Ladungsinhalt: 18.4 Tonnen